

☐ Genehmigung steht noch aus

☒ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.

Anwesende Vertreter*innen: Ena Peters (AGeSoz), Antonia Hornig (Anglistik), Loic Huet (Archäologie und Altertumswissenschaften), Isabell Morhenn (Chemie), Nina Barthel (EZW), Linus Peterson (Geographie), Laura Jacob (Geologie), Elias Veit (Germanistik), Lukas Enderle (Geschichte), Elisabeth Schwer (Kulturanthropologie), Laura ten Brink (Kunstgeschichte), Lotta Dümeland (LAS), Adrian Döring (Medizin), Christiane Hey (Pharmazie), Malte Hennes (Physik), Janina Wysocki (Politik), Hilde Fleig (Psychologie), Manuel Strenger (Rechtswissenschaften), Elena Renz (Romanistik), Felix Esser (Sport), Wendelin Verstappen (TF), Lisa Baumeister (Theologie), Alexandra Fuchs (Wirtschaftswissenschaften), Nicola Binder (Zahnmedizin), Eleonora Wich (Initiative Juso-HSG #1), Seren Haliloglu (Initiative Juso-HSG #2), Fabian Krause (Initiative Juso-HSG #3), Carl Lennartz (Initiative Campus Union), Paulina Aue (Initiative Campusgrün), Björn Spegel (Initiative Campusgrün)

Abwesend: (Altphilologie), (Biologie), (Ethno-Musik), (FHU), (Mathematik), (Molekulare Medizin), (Philosophie), (SIJ), (Skandinavistik), (Slavistik), (Initiative Bierrechte Uni Freiburg (BUF)), (Initiative Die Mitte. Vernünftig!)), (Initiative Die Linke. SDS)

Präsidium: Niklas Riemenschneider

Protokollführung: Marco Stöhr

Vorstand: Jonathan Hanser

Gäste: Katharina Hüll (Politik), Gina Bantle, Anna Greta Schweig, Johanna Eckes, Timo Rachel, Theresa Komprecht (Rechtswissenschaften), Katharina Krahé (Anglistik), Clara Erkert

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Altphilologie (26.01.2021), Ethno-Musik (13.04.2021), Sinologie, Islamwissenschaft & Judaistik (02.02.2021), Skandinavistik (26.01.2021), Slavistik (26.01.2021)

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) SWFR-Vertretungsversammlung

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Johanna Eckes (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE)
- 2) Ideelle Unterstützung (AGATHE Freiburg)

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Zeitschrift "Breitseite" des akj Freiburg
- 2) Veranstaltungsreihe „More money, more problems“
- 3) Veranstaltungsreihe Sommersemester 21 AK Kritische Psychologie
- 4) ZeroCovid Day of Action [nachträglich]
- 5) Nightline: Supervision und Mitgliederschulungen 2021 [nachträglich]

TOP 4 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 5 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 25 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.

Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 20.04.2021 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

2) SWFR-Vertretungsversammlung

Die Vertreterinnen wünschen sich Themenvorschläge, die sie in der Sitzung beim Studierendenwerk ansprechen sollen. Diskussion:

Jura: Was war nochmal das Datum der Sitzung.

Das ist am Donnerstag, also am 29.04.

Campusgrün: Eine Frage: Es gibt ja auch die Gruppe Nachhaltige Mensa-AG, habt ihr euch mit denen schon vernetzt?

Haben wir nicht, letztes Jahr hatten wir Falafel-for-Future hier angesprochen und wollten Kontakt aufbauen, aber das hat nicht funktioniert. Aber wir könnten das noch einmal versuchen.

Sport: Ich frage mich, ob man ansprechen könnte, in der Mensa langfristig die Fleischgerichte zu reduzieren oder zumindest immer ein veganes Gericht anzubieten?

Die Petition für Falafel-for-future war vor zwei Jahren, da haben sich Studis dafür ausgesprochen, die vegetarischen Gerichte zu erweitern und immer ein veganes Gericht anzubieten. In der Mensa Rempartstr. hieß es dann, es gebe ja immer ein vegetarisches Essen und ein veganes Essen sei für die Mensa weniger rentabel. Ich kann da aber noch einmal den Finger in die Wunde legen. Der Geschäftsführer hat damals gemeint, dass der Petitionsführer sich privat mit ihm darauf geeinigt hat, die Angebote an vegetarischem Essen zu erweitern.

Jura: Als Anmerkung: In der Rempstr. war es so, dass die Schlange bei vegetarischem Essen doch sehr viel länger war als bei dem Fleischgericht. Das könnte man auch ansprechen.

Ist mir auch aufgefallen. Ich denke, dass kann man auch in die Argumentation einbringen. Und noch einmal darauf hinzuweisen, dass es Nachfrage an einem größeren Angebot an vegetarischem und veganem Essen gibt.

Jura: Als Anregung für die Corona-Zeit: Im Institutsviertel wurden wieder zwei Gerichte angeboten und in der Rempartstr. nicht, obwohl da die Anfrage größer sein müsste. Da könnte man mal nachhaken. Auch weil es oft sehr eintönig war, was die Gerichte angeht. Gerade mit Semesterbeginn werden ja auch wieder mehr Studierende in die Mensa gehen.

Campusgrün: Das hier ist die Email-Adresse von der Nachhaltigen Mensa-AG: nachhaltige-mensa-ag@posteo.de. Die beschäftigen sich auch gerade mit diesen Themen, meldet euch gerne mal bei ihnen :)

Einen Bericht über die Versammlung gibt es in der kommenden Woche.

TOP 2 Abstimmungen

1) Johanna Eckes (Gemeinsamer Studiausschuss des FACE)

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Die Bewerberin ist gewählt. Der Studierendenrat hat beschlossen, die Bewerberin in den Gemeinsamen Studiausschuss des FACE zu entsenden.

2) Ideelle Unterstützung (AGATHE Freiburg)

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Der Studierendenrat hat beschlossen, die Gruppe „AGATHE Freiburg“ ideell zu unterstützen.

TOP 3 Finanzanträge

1) Zeitschrift "Breitseite" des akj Freiburg

Beantragt sind 678,30€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.100,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Präsidium: **GO-Antrag** auf Vertagung, weil niemand anwesend ist, um den Antrag vorzustellen.

Ohne Gegenrede angenommen.

2) Veranstaltungsreihe „More money, more problems“

Beantragt sind 519,90€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.100,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Der Antrag wird vorgestellt. Diskussion:

Präsidium: Werden die Vorträge aufgezeichnet und langfristig zur Verfügung stehen?

Die werden auf You-Tube aufgezeichnet und sind langfristig verfügbar. Soll ich noch genauer auf die Themen eingehen?

Präsidium: Wenn das Gremium keine Rückfragen hat, sollte das ausreichend sein.

3) Veranstaltungsreihe Sommersemester 21 AK Kritische Psychologie

Beantragt sind 805,79€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.100,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Präsidium: **GO-Antrag** auf Vertagung, weil niemand anwesend ist, um den Antrag vorzustellen.

Ohne Gegenrede angenommen.

4) ZeroCovid Day of Action [nachträglich]

Beantragt sind 171,35€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.100,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

Campus Union: Unabhängig davon, was man von der Zero-Covid-Sache hält: Ich sehe da keinen Bezug zur Hochschulpolitik und weswegen wir das unterstützen sollten.

Ich meine, wir hatten ja auch die studentische Perspektive vertreten, natürlich betrifft das nicht nur die Hochschule, aber wir setzen uns auch für Studierende ein. Wir finden, dass das schon auch auf die Studierenden zutrifft.

Campusgrün: Wie viele Leute waren denn da und habt ihr eure Ziele erreicht?

Es waren ca. 150 Menschen da, wir haben auch auf die Hygiene-Regeln geachtet, wir haben auch einen Artikel in der BZ bekommen. Natürlich wurden unsere Forderungen nicht umgesetzt, aber es wurde Aufmerksamkeit generiert und Menschen wollten uns unterstützen.

Campus Union: Ich weiß nicht, ob es Förderrichtlinien gibt, aber das Geld ist ja für Studierende da und nicht für allgemeine Projekte. Da gibt es sicherlich andere Möglichkeiten, das zu finanzieren.

Präsidium: Alle Finanzanträge werden von der Finanzstelle geprüft, entsprechend kann für jeden Antrag Geld ausgezahlt werden. Ob das auch politisch gewollt ist, muss das Gremium entscheiden.

MolMed: Ich bin da auch kritisch, weil mein Wissensstand ist, dass die Forderung aus wissenschaftlicher Sicht nicht umsetzbar ist. Selbst bei dreiwöchiger Pause ist das nicht umsetzbar. Ich finde es fragwürdig, dass mit StuRa-Geldern Sachen finanziert werden, die wissenschaftlich höchst umstritten sind.

Mich würde interessieren, was für Belege das sind. Weil Zero-Covid sich nach einem Aufruf von Wissenschaftler*innen aus dem Januar richtet. In drei Wochen sind wir natürlich nicht bei Null. Es gibt ja auch No-Covid. Wir stellen die Solidarität in den Vordergrund. Was gerade stattfindet, ist ja eine langsame Durchseuchungsstrategie. Es wird viele Menschen geben, die an long-Covid leiden werden. Ich finde es ist es durchaus wert, die Zahlen so weit wie möglich zu senken.

Campusgrün: Neben den kritischen Stimmen, die ich begrüße, um mal wieder eine Diskussion hier zu haben, wollte ich noch eine andere Sichtweise einbringen. Es wurde gut geschildert, dass sich das Thema auch durchaus auf Studierende auswirkt. Es ist auch interessant, wie darüber abgestimmt wird. Gerade in Bezug auf die Solidarität ist das etwas, das auch uns Studierende betrifft.

Manuel Strenger: Bzgl. der Kritik an der Forderung zu Zero Covid: <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/15/zero-covid-medizinisch-nicht-erreichbar>

Campus Union: ebenso auch: <https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Zero-Covid-Strategie-Fast-aussichtslos-416357.html>

<https://www.containcovid-pan.eu/> Hier der internationale Aufruf, an dem sich ZeroCovid orientiert.

5) Nightline: Supervision und Mitgliederschulungen 2021 [nachträglich]

Beantragt sind 640,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.100,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22).

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

Wenn alle Anträge angenommen werden, befindet sich im Gruppenunterstützungsbudget noch 4.284,66€ von 7.500€ für dieses Quartal (1. Quartal 21/22, bis Ende Juni 2021).

TOP 4 Termine und Sonstiges

Offene Stellen für die kommende Wahl: Wahlkoordination, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss. Zudem wird dringend eine Person für die Protokollstelle gesucht.

LAS: Ich habe eine Frage, weil ich das nirgends auf der StuRa-Homepage finde: wie lange geht das erste Quartal?

Präsidium: Das beginnt mit dem 01.04. und endet dementsprechend Ende Juni.

Die Sitzung endet um 19:01 Uhr.